

Tobias Roth · Caroline Saltzwedel

Grotesken von Sabbioneta

Lesung und Buchpräsentation



Grotesken von Sabbioneta
Tobias Roth und Caroline Saltzwedel

Sabbioneta, eine italienische Idealstadt der Renaissance, besaß eine der ersten Druckereien für hebräische Schrift. Dieser Stadt, die noch erstaunlich unberührt in der Nähe von Mantua existiert, hat Tobias Roth ein poetisches Denkmal gesetzt.

Was läge also näher, als das Buch ganz nach der Art Gutenbergs im Hamburger Museum der Arbeit zu drucken?

Erich Hirsch hat auf der historischen Monotype-Setzmaschine die Schrift in Bleiletern gegossen.
Caroline Saltzwedel hat den Text in Form gebracht und das Gedicht mit zahlreichen Holzschnitten begleitet. Lothar Schumann und Stefan von Hörsten haben alles auf dem Heidelberger Zylinder gedruckt.

Tobias Roth, 1985 in München geboren, ist Lyriker, Übersetzer und Essayist. Seit 2011 ist er Herausgeber der Berliner Renaissance-mitteilungen. Bisher erschienen zwei Gedichtbände: »Aus Waben« (2013) und »Grabungsplan« (2018). Roths Lyrik, Essays und Erzählprosa wurden schon mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bayerischen Kunstförderpreis (2015).

www.hirundo.eu

Herzliche Einladung!

Der Münchner Lyriker Tobias Roth liest aus seinem neuen Buch »Grotesken von Sabbioneta«, das von A bis Z im Museum der Arbeit hergestellt wurde.

Zum Druckerfest Johannistag wird es erstmals öffentlich vorgestellt.

Wo: Am Ort der Herstellung:
Museum der Arbeit, Hamburg-Barmbek

Wann: Sonntag, 24. Juni 2018, um 11 Uhr

Mit Lesung von Tobias Roth, Autorengespräch und Vorführung der Monotype-Setzmaschine.
Das Gespräch wird geleitet von
Dr. Jürgen Bönig



Eine Veranstaltung der Hirundo Press, Hamburg
mit freundlicher Unterstützung des Museums der Arbeit